

Nordoberfränkischer Verein  
für Natur-, Geschichts- und Landeskunde e.V.  
c/o Stadtarchiv Hof, Unteres Tor 9, D-95028 Hof  
Telefon: 09281 / 815-2701, Fax: - 815-87-2701  
www.lnv-hof.de, www.forum.lnv-hof.de  
mail@lnv-hof.de



im Oktober 2017

An die  
Mitglieder des  
Nordoberfränkischen Vereins

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Vereinsfreunde,

am 13. und 14. Oktober fand im Pavillon der Münch-Ferber-Villa die Tagung „Industrialisierung einer Landschaft. Der Traum von Textil und Porzellan“ statt, die der Nordoberfränkische Verein zusammen mit dem Lehrstuhl für Bayerische und Fränkische Landesgeschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg veranstaltet hat. Es waren zwei sehr interessante Tage, die Resonanz der zahlreichen Besucher war durchweg positiv. Besondere Erwähnung verdient, dass die Referenten aus den Reihen unseres Vereins sich nicht hinter den universitären Referenten verstecken mussten. Mit ihren Beiträgen steuerten sie wichtige Aspekte der Lokal- und Regionalgeschichte bei und hatten einen beträchtlichen Anteil am guten Gelingen dieser Tagung. Allen Referenten sei noch einmal ganz herzlich für ihre Arbeit und Mühen, für ihre Bereitschaft, an der Tagung mitzuwirken und für ihre gelungenen Referate gedankt. Es ist geplant, die Beiträge im kommenden Jahr im Verlag des Nordoberfränkischen Vereins zu publizieren und diese als Jahressgabe 2019 an die Vereinsmitglieder auszugeben.

Im November und Dezember laden wir zu folgenden Veranstaltungen ein:

1) Donnerstag, 16. November 2017

**Vortrag: Adrian Roßner, Zell: Der Schwarze Tod im Fichtelgebirge.**

*19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof*

„Totentanz im Fichtelgebirge“: Die Pest gilt bis heute als eine der katastrophalsten Seuchen unserer Vergangenheit und forderte in ganz Europa Millionen von Opfern. Auf der Suche nach den Gründen für den Ausbruch der Krankheit schreckte man nicht davor zurück, „Andersgläubige“ zur Verantwortung zu ziehen, um damit das angebliche Strafgericht Gottes aufzuschieben. Auch im Fichtelgebirge griff in jener Zeit der Aberglauben von Neuem um sich: Pesthäuche sollten eingemauert werden, Himmelsbriefe Schutz vor den Miasmen gewähren und Bannsprüche den Tod am Betreten des Hauses hindern. Auf der Suche nach den historischen Hintergründen und den Folgen der Seuche bietet der Vortrag demnach auch eine Gesellschaftsgeschichte der Region.

2) Montag, 27. November 2017

**Reisebericht: Ulrich Schmidt, Oberkotzau: Eisenbahnromantik im Berner Oberland**

*19.30 Uhr, Konventstube des Hofer Hospitals, Unteres Tor 7, Hof*

Ulrich Schmidt präsentiert Eindrücke seiner siebentägigen Reise im Jahr 2012, dem Jahr des 100. Jubiläums der Jungfrauabahn und die Ergebnisse seiner Absicht, die Region mit zahlreichen Eisenbahnen, Bergbahnen und Seilbahnen kennen zu lernen. Vom Standort Wilderswil in der Nähe von Interlaken trifft man auf zahlreichen Eisenbahn- und Bergbahnstrecken auf die Highlights des gewaltigen Gebirges mit dem spektakulären Dreigestirn Eiger, Mönch und Jungfrau. Ulrich Schmidt zeigt großartige Landschaften, wie das Lauterbrunnental, das Zwischenseenland um Interlaken, die Regionen Grindelwald, Kleine Scheidegg, Schynige Platte, die Hochterrasse von Mürren und den Harder Kulm, den Berg Männlichen und nicht zuletzt das Jungfraujoch, die mit bequemen Fahrten und kleinen Wanderungen bei meist schönem Herbstwetter absolviert werden konnten. Es entstanden bei allen Unternehmungen spektakuläre Fotos, darunter zahlreiche Panoramafotos, die den Zuschauern das Berner Oberland hautnah vor Augen führen können. Neben dem informativen Kommentar begleitet klassische Musik die opulenten Bilder und aufschlussreiches Kartenmaterial informiert über Orte und Ziele.

3) Montag, 4. Dezember 2017

**Kolloquium: Rainer Krolop, Hof: Historische Wasserversorgung der Stadt Hof**

*19.30 Uhr, Absolventstube der Meinels Bas, Vorstadt 13, Hof*

Um 1500 lebten in der Hofer Alt- und Neustadt fast 5000 Menschen. Sie benötigten für sich, ihr Vieh und zum Wirtschaften täglich ca. 40.000 Liter Wasser. Viele Wohnhäuser hatten im Keller oder in Höfen Brunnen. Die ständig wachsende Einwohnerzahl erforderte zusätzliche Maßnahmen. Es musste Wasser aus der Umgebung nach Hof geführt werden. Dazu waren geeignete Quellgebiete erforderlich, Brunnenstuben mussten angelegt und gepflegt werden. Um das Wasser in die Stadt zu führen, entstanden Röhrenfahrten. Die längste betrug mehr als fünf Kilometer und kam aus Haidt. Gästeführer Rainer Krolop stellt im Kolloquium die Wasserversorgung Hofs in vorindustrieller Zeit vor. Thematisiert werden auch technische Anforderungen, verwendete Materialien und Relikte aus dieser Zeit.

**Sonntagsführungen im Museum**

Jeweils am ersten Sonntag im Monat finden um 15 Uhr die Sonntagsführungen mit unseren Gästeführern im Museum Bayerisches Vogtland statt.

Am 5. November führt Uta Prell durch die Abteilung „Flüchtlinge und Vertriebene in Hof“ und stellt an ausgewählten Objekten Ankunft, Aufnahme, Integration und Heimerinnerung der Heimatvertriebenen dar.

Hans Seidel bietet am 3. Dezember eine „Stadtführung im Trockenen“ an. Anhand der Stadtmodelle von Hof im Jahr 1553 und 1916 kann die bauliche Entwicklung Hofs von der frühen Neuzeit bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts nachvollzogen werden. Nicht nur in dieser Zeit hat sich sehr viel verändert – auch seit 1916 sind viele Gebäude hinzugekommen, einige haben sich stark verändert und andere wurden inzwischen abgebrochen.

Der Eintritt ins Museum ist an diesen Tagen frei. Die Führungen sind ebenfalls kostenlos.

### **Ausstellung zu Katzenaugen-Schmuck im Hofer Museum**

Auf den Aufruf im letzten Mitgliederrundschreiben des Nordoberfränkischen Vereins, in welchem Katzenaugen-Schmuck für eine Ausstellung im Museum Bayerisches Vogtland gesucht wurde, haben sich etliche Mitglieder gemeldet. Dank vieler Leihgaben kann die Ausstellung nun realisiert werden. Die kleine Kabinettausstellung „Katzenaugen. Schmuck aus Quarzeinlagerungen im Hofer Diabas“ wird am 6. Dezember um 19.30 Uhr eröffnet. Hierzu ergeht herzliche Einladung an alle Interessierten. Allen Leihgebern, welche die Ausstellung mit ihren Schmuckstücken überhaupt erst möglich gemacht haben, sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Abschließend möchte ich noch einmal auf unsere beiden diesjährigen **Publikationen** hinweisen:

- 1) Ellen Mey „Der Maler Franz Wilhelm Voigt und die Künstlervereinigung ‚Scholle‘“
- 2) Beatrix Münzer-Glas / Dr. Arnd Kluge „Die Chronik der Stadt Hof Bd. XI: Die Denkmäler der Stadt Hof“

Diese können ab sofort im Stadtarchiv Hof während der üblichen Öffnungszeiten des Archivs abgeholt werden. Weitere Exemplare des Buchs über Franz Wilhelm Voigt können Sie im Stadtarchiv Hof für 9,90 Euro erhalten (Normalpreis 14,90 Euro), weitere Exemplare von Band XI der Chronik der Stadt Hof für 18,90 Euro (Normalpreis 24,90 Euro). Wir bitten Sie, Ihr Exemplar abzuholen. Sollten Sie verhindert sein und die Zusendung wünschen, rufen Sie bitte im Stadtarchiv an (Tel. 09281 – 815-1621, Frau Hanschke). Auswärtige Mitglieder erhalten das Buch automatisch zugeschickt, allerdings erst in einigen Monaten.

Im Namen des gesamten Vorstands darf ich Ihnen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit wünschen.

Mit freundlichen Grüßen,



Sandra Kastner  
Erste Vorsitzende